

FUßBALLTURNIER IM JUGENDKNAST

CHRISTIANE UND ALFRED HABEN MIT EINEM TEAM VON FREIWILLIGEN DEN JAHRESWECHSEL AUF MALISCHEN FUß- UND VOLLEYBALLPLÄTZEN VERBRACHT UND VON JESUS BERICHTET – AUCH IM KNAST.

Der sportmissionarische Einsatz in Mali über Silvester 2017 war eine große Herausforderung und gleichzeitig eine bereichernde Erfahrung. Neben den sportlichen Anstrengungen mussten die neun Teilnehmer auch Kultur- und Klimawechsel bewältigen. In den Gesprächen mit unseren malischen Freunden klang auch immer wieder durch, dass die Sicherheitslage im Land nach wie vor kritisch ist. Auch das muss man mental verkraften. Unser Team hat das super gemacht - mit Mut, Engagement und Vertrauen in Gott und unsere malischen Partner.

Unser Programm war so bunt gemischt wie das Team – Leute aus unterschiedlichen Kulturen mit unterschiedlichen Talenten machten sich auf, um den unterschiedlichen Bedürfnissen auf den staubigen Plätzen der malischen Hauptstadt zu begegnen. Der Einsatz wurde von den Mitarbeitern von BOGO WULI, der sportmissionarischen Aktionsgruppe unserer Partnergemeinden in Bamako, und uns Missionaren gemeinsam geplant.

In der Gemeinde Missabougou wurde ein Volleyballteam gestartet – mit Pastor. In Kouloubeni ein Volleyballturnier veranstaltet. In Sanfil haben unsere Trainer mit jungen muslimischen Fußballern trainiert und versucht, die jungen Christen aus unseren Gemeinden zu integrieren. Bei

den jungen Maliern besteht hier und da die Hoffnung, als Fußballer entdeckt zu werden und in einem europäischen Club Karriere machen zu können. An den Nachmittagen fanden sich vor dem Beginn des eigentlichen Fußballtrainings oft 70 bis 120 Kinder ein. Wir haben die Gelegenheit genutzt, auch mit ihnen zu arbeiten, sie fußballerisch weiterzubringen und biblische Werte zu vermitteln.

Ein Höhepunkt war ein Fußballturnier im Jugendgefängnis. Der Direktor der Anstalt war die ganze Zeit als ➔

JULIA BERICHTET:



JULIA WAR ZUM ERSTEN MAL MIT IN MALI. NACH IHRER RÜCKKEHR NACH DEUTSCHLAND SCHREIBT SIE:

"Die Moskitostiche jucken nicht mehr. Die blauen Flecken vom Volleyball sind mittlerweile verblasst. Die Sonnenbräune verschwindet und der rote Staub ist längst von Haut und Haar gewaschen.

Doch die Erinnerungen bleiben. Ausgespuckt im Alltag und zurück in der Komfort-Zone. Alles ist wie immer und doch ist alles anders. Verändert wurde nicht nur ich, sondern wir haben hoffentlich auch etwas verändert, Spuren und Fußabdrücke hinterlassen.

Danke für die Ein-MALI-ge Erfahrung. Ich hoffe, wir sehen uns wieder! Möge Gott weiter so in dir wirken. Mein liebes Mali."



➔ Zuschauer dabei und zeigte sich begeistert von unserem Besuch, bei dem wir von erfahrenen Pastoren begleitet wurden, die regelmäßig im Gefängnis unterwegs sind. Der Weg ist geebnet. Den christlichen Sportlern aus unseren Gemeinden bieten sich im Knast Möglichkeiten der missionarischen Begegnung.

Wichtig war uns, dass wir Akzente setzen konnten, die dann in schon bestehenden Strukturen aufgegriffen und weiterentwickelt werden. Bei der gemeinsamen Auswertung mit den Verantwortlichen von Bogo Wuli, den Pastoren und Jugendlichen aus unseren Gemeinden, wurden konstruktive Ideen geäußert, um die sportmissionarische

Arbeit fortzusetzen. „Wir benötigen einen Trainingsplatz“, riefen einige. Andere schlugen die Durchführung von Turnieren vor, um die Jugendlichen zusammenzubringen und die sportmissionarische Vision miteinander zu teilen und dabei schlagkräftige Volleyball- und Fußballteams zu bilden.

Mit Hilfe des Sports ist es so einfach, mit muslimischen Kindern und Jugendlichen draußen in den Stadtvierteln Kontakt aufzunehmen, mit ihnen Sport zu machen und dabei die biblische Botschaft ins Gespräch zu bringen.

Dr. Alfred Meier, Missionar in Mali

MISSIONSEINSÄTZE 2019

MIT DEINER JUGENDGRUPPE NACH ZENTRALASIEN

2017 startete die Jugendgruppe der Freien evangelischen Gemeinde Bever zu einem zweiwöchigen Missionseinsatz in ein Land in Zentralasien. Sie lernten Gemeinden und die einheimische Bibelgesellschaft kennen und ermutigten die Christen vor Ort. Berichteten Kindern und Jugendlichen von Jesus und haben intensiv miteinander in der Bibel geforscht und Jesus erlebt. Auch 2019 planen wir einen Missionseinsatz in Zentralasien.



Lies ihren Bericht unter zur-am.de/za2017

**INTERESSIERT? DANN BEWIRB DICH UNTER:
MISSIONSEINSATZ@ALLIANZMISSION.DE**

IM LIBANON UND JORDANIEN FLÜCHTLINGEN DIENEN

Bist du bereit für einen siebenwöchigen Einsatz im Libanon und in Jordanien? Zusammen mit unserem amerikanischen Partner ReachGlobal bilden wir ein internationales Team. Wir besuchen Flüchtlings-Camps und begegnen dort ganz praktisch der Not der Flüchtlinge mit Gottes Liebe.

Sport in Mali



Der letzte Einsatz in Mali war ein voller Erfolg. Jugendliche aus dem christlichen und muslimischen Umfeld haben gemerkt, wie sehr Sport über die religiösen und ethnischen Grenzen hinweg verbindet. Sport bietet eine hervorragende Möglichkeit, um Integration zu fördern, Werte fürs Leben zu erlernen und so Zugänge zu finden, wo bisherige Methoden zu kurz greifen.

Deshalb organisiert die Allianz-Mission in Kooperation mit BOGO WULI, der sportmissionarischen Plattform unserer Partnergemeinden in Bamako, auch im Jahr 2018 erneut einen Einsatz.

Wir werden einen besonderen Akzent auf den Bereich Fußball legen.

Begegnungen und Trainingseinheiten mit Jugendlichen und Kindern und die Durchführung eines Turniers mit Teams aus der malischen Hauptstadt stehen auf dem Programm. Gottesdienste, Begegnungen im Jugendgefängnis und Besuche von Projekten runden die Reise ab.

Wir suchen engagierte Fußballer mit Niveau, die zwei Wochen ihrer freien Zeit in Mali investieren wollen.

Mali ist ein politisch instabiles Land. Besonders im Norden des Landes kommt es häufig zu Anschlägen und Überfällen. Im Süden des Landes halten wir es jedoch für verantwortbar, Einsätze dieser Art durchzuführen, bei denen wir von Maliern begleitet werden.

Zeitraum:	27. Dezember 2018 bis 10. Januar 2019
Teilnehmer:	10 bis 12 Personen
Leitung:	Dr. Alfred Meier, Missionar der Allianz Mission
Voraussetzungen:	Volljährigkeit, sportlich aktiv als Fußballer bzw. Erfahrungen als Übungsleiter oder Fußballtrainer, Sprachkenntnisse in Französisch oder Englisch wären vorteilhaft
Impfschutz:	gegen Gelbfieber und aktuelle Standardimpfungen (Tetanus, Diphtherie, Polio Masern...)
Visum:	selber beantragen bei der malischen Botschaft in Berlin, Kosten 50 €
Unterkunft:	Gästehaus der Allianz-Mission in Bamako
Kosten:	Flugkosten (ca. 750-800 €) plus 350 € für Verpflegung, Material und Fahrtkosten in Mali
Informationen:	spezielle Reisehinweise und Infos zur Kultur, Programm u.a. gibt es nach der Anmeldung
Kontakt:	Fragen und Anmeldung bitte an Alfred Meier, Allianz-Mission, a.meier@allianz-mission.de
Anmeldung:	bis zum 15. Juli 2018